

Jahresbericht 2019 der AIDS-Initiative Bonn e. V.

Fortführung unserer Angebote für Menschen mit HIV und AIDS wie Beratung und Begleitung, Unterstützung von Angehörigen, Sterbebegleitung.

Zweimal im Monat Frühstücksangebot, Positiventreffen bei Bedarf.

Öffnungszeiten der AIDS-Initiative Dienstag – Donnerstag von 10 – 15 Uhr, hauptamtliche Mitarbeitende sind außerhalb dieser Zeiten per Handy oder Mail erreichbar.

Während der Öffnungszeiten Abgabe von Safer Use-Materialien, Angebot zum Aufenthalt im Kontaktcafé, Benutzung von Waschmaschine und Wäschetrockner, Computerarbeitsplatz für Gäste und assistierter HIV-Selbsttest.

Drogenbereich:

JES-Gruppentreffen 1 – 2 x monatlich, auf Landesebene monatlich an wechselnden Orten, Streetwork 1 – 2 x wöchentlich mit Abgabe von Safer Use Materialien, Infomaterialien und Beratung in der Szene, Betrieb eines Spritzenautomaten, der einmal wöchentlich aufgefüllt wird.

Migration:

Schwerpunkt Unterstützung bei asylrechtlichen und aufenthaltsrechtlichen Verfahren und Vermittlung an kompetente Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Anträge Michael-Stich-Stiftung für Milchpulver und Babyerstaussstattung.

Aufsuchende Arbeit Straßenstrich:

Zwei Dienste im Monat, Interessenvertretung von Sexarbeitenden

Weitere Angebote:

HIV-Testangebot zusammen mit dem Gesundheitsamt der Stadt Bonn dreimal jährlich abends von 19 – 21 Uhr

Veranstaltungen:

21.07.2019: Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher

Im Berichtsjahr führten wir zusammen mit JES Bonn die Veranstaltung zum Internationalen Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher*innen unter dem Motto Back to the Roots am Kaiserbrunnen in Bonn (Szenetreff) durch. Vor vierzig Jahren fand sich hier die Szene zum ersten Mal ein. Über die Jahre wurde sie von einem Platz zum anderen verdrängt und ist nun wieder am Ausgangsort angekommen.

Da es Mitte Juli am Kaiserbrunnen zu einem Wasserrohrbruch kam, mussten wir uns mit der Baustelle am Veranstaltungsort arrangieren. Wir bauten eine Gedenkinstallation mit Bildern, einer Trauerschleife und Blumen am Brunnen auf. Es

gab einen Infostand, an dem wir Safer Use- und Infomaterialien ausgaben und Give-Aways, die über JES NRW produziert und finanziert wurden, verteilten.

Ab 13 Uhr stand die Rechtsanwältin Anna Busl zu Fragen rund um das Strafgesetzbuch, Versammlungsrecht und das neue Polizeigesetz in NRW zur Verfügung.

Im Anschluss daran gab es in der AIDS-Initiative die Möglichkeit, in einem ruhigen Rahmen bei Kaffee und Erdbeerkuchen der Verstorbenen zu gedenken.

Mit dieser Veranstaltung schaffen wir gemeinsam mit der Szene einen Platz zum Trauern und weisen auf die Defizite der aktuellen Drogenpolitik hin.

Die Veranstaltungen wurden mit Mitteln von JES NRW e. V. und der Pauschalförderung der Krankenkassen unterstützt.

03.08.2019 Beethovens Bunte

An dem von r(h)ei queer Bonn e. V. veranstalteten Sommerfest 2019 am 3. August auf dem Münsterplatz nahm die AIDS-Initiative Bonn e. V. mit einem Infostand und einer Memorial Aktion zum Gedenken an verstorbener HIV-Infizierter Menschen teil. Die Ballon-Aktion wurde 2019 nur virtuell auf einem Bildschirm durchgeführt, um Plastikmüll zu vermeiden. Wie in den Vorjahren wurden die Namen der Verstorbenen mit der Untermalung des Liedes Amazing Grace - dargeboten von Melanie Schmickler – verlesen.

31.8.2019 International Overdose Awareness Day

Seit 2001 ist der 31. August all jenen Menschen gewidmet, die durch eine Überdosis ihr Leben verloren oder schwere Schäden erlitten haben. Der International Overdose Awareness Day, von der Managerin eines Spritzentauschprogramms der Heilsarmee in Melbourne ins Leben gerufen, soll aber zugleich auch die Öffentlichkeit für die Notwendigkeit einer besseren Prävention sensibilisieren.

JES Bonn und die AIDS-Initiative Bonn haben mit einem Infostand am Kaiserbrunnen darauf hingewiesen, dass sich viele Todesfälle durch Drugchecking, Konsumräume und Naloxon Programme verhindern ließen.

1.12.2019 Welt-AIDS-Tag

Da der Welt-AIDS-Tag auf einen Sonntag fiel, haben wir auf einen Infostand verzichtet und zu einem Thementag in unsere Einrichtung eingeladen.

Wir gestalteten verschiedene Themenräume im Kontext Ausgrenzung zu Migration, Drogen und LGBTIQ* weltweit. Wie gefährlich liebt es sich an den verschiedenen Orten in der Welt? Was erlebe ich als Mensch mit Migrationshintergrund? Welchen Gefahren und Repressalien sind Menschen überall auf der Welt in 2019 noch immer aufgrund von HIV, Herkunft und sexueller Orientierung ausgesetzt?

Des Weiteren gab es selbstverständlich alle Infos über die aktuellen Entwicklungen zu HIV sowie zum HIV-Selbsttest. Abgerundet wurde der Thementag mit einem Fingerfood-Buffer und Musik.

Im Rahmen des WAT fanden noch ein Frühstücks-Brunch, ein Angebot zum assistierten HIV-Selbsttest, ein Vortrag von PD Christoph Boesecke unter dem Thema „Highlights von der europäischen AIDS Konferenz“ und ein HIV- und HCV-Update für substituierende Ärzte statt.

Ehrenamt

Unterstützt wurden wir im Jahr 2019 von 25 ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Teilnahme an Kongressen und Fortbildungen

DÖAK (Deutsch Österreichischer AIDS-Kongress) Hamburg

SLTC Summit (Screening und Linkage to Care) Valencia, Austausch zum Ziel der Who, Hepatitis C bis 2030 zu eliminieren

Fachtag 30 Jahre JES-Netzwerk in Köln